

«Ausdauer ist unsere Stärke»

Von Sonja Laurèle Bauer. Aktualisiert am 15.08.2011

Erstmals starten am Inferno-Triathlon Mürren– Schilthorn (19./20.August) auch Paare. Verena Jau und Urs Glogger aus Münsingen haben bei der Verlosung in unserer Zeitung einen solchen Couple-Startplatz gewonnen.



Ein starkes Team: Verena Jau und Urs Glogger starten am Inferno-Triathlon als Couple.

Bild: Sonja Bauer

Zum Wettkampf

Der Inferno-Triathlon Mürren–Schilthorn findet am 19. und 20. August 2011 statt. Mit seinen 5500 Steigungsmetern gilt er als einer der härtesten Ausdauerwettkämpfe der Welt.

Sie sind ein eingespieltes Team – nicht nur was den Sport angeht: Seit 15 Jahren leben und trainieren Verena Jau (49) und Urs Glogger (43) aus Münsingen zusammen. Zwar ist der angesagte Inferno-Triathlon Mürren–Schilthorn ihr erster, doch sie sind zuversichtlich. «Wir kennen einander gut», sagt Urs Glogger. «Auf unseren Reisen waren wir jeweils 24 Stunden zusammen.»

Unterwegs waren die beiden nicht mit dem öffentlichen Verkehr, sondern mit dem Fahrrad. So bereisten sie in regelmässigen Intervallen wochenlang verschiedene Gebiete auf der ganzen Welt. Zuerst ging es nach Südamerika, wo sie per Velo von Westen nach Osten radelten, danach nahmen sie am Tahiti-Marathon teil und bereisten später Chile, Bolivien und Peru. «Da ging es einmal gar von 0 auf 4800 Meter hoch, 158 Kilometer lang, mit Gepäck»

Grosser Trainingsaufwand

«Durch das sportliche Zusammenleben und -reisen können wir abschätzen, wann der andere bei einem Wettkampf wie reagiert», sagt Verena Jau. «Sich zu kennen, das ist, wenn man zusammen antritt, unabdingbar.» Doch nicht nur auf seinen Reisen teilt das Paar die sportliche Leidenschaft. Auch im Alltag trainiert es regelmässig. «Leider lassen es unsere beruflichen Tätigkeiten nicht immer zu, dass wir miteinander trainieren können», sagt die Filialleiterin der Bäckerei Röthlisberger in Bern. Da ihr Partner als Polizist im Schichtbetrieb arbeite, sei die gemeinsame Freizeit leider beschränkt. «So oft wir können, steigen wir gemeinsam aufs Rad oder laufen zusammen.» Für den Inferno-Triathlon investieren sie gut und gern acht bis zwölf Trainingsstunden pro Woche. Beim anstehenden Wettkampf übernehmen beide je zwei Disziplinen. Verena schwimmt und fährt Rennrad, Urs hingegen läuft und tritt in die Pedale des Mountainbikes.

Aus einer Laune heraus

Was aber hat das Paar zur Inferno-Teilnahme bewogen? «Ich sah die Ausschreibung in dieser Zeitung», sagt Verena Jau. «Am Wettbewerb teilgenommen habe ich schliesslich einfach aus einer Laune heraus.» Schliesslich werde sie nächstes Jahr 50. «Ich habe mir schon länger vorgenommen, zur Lebensmitte etwas Neues zu wagen, sofern ich gesund bin», meint sie lächelnd. Als sie ihrem Partner vom Gewinn des Couple-Startplatzes erzählt habe, sei dieser sofort bereit gewesen mitzumachen. «Am 1. April erfuhren wir es. Seither trainieren wir explizit dafür.» Mehr sportlich unterwegs als zuvor seien sie aber nicht, sagt Urs Glogger, «uns macht es so oder so Spass, gemeinsam Sport zu treiben.» Für ihn ist es die erste Couple-Teilnahme. Sie hingegen bestritt bereits Paarwettkämpfe mit ihrem erwachsenen Sohn. Darunter auch den Gigathlon, wo sie den 3-Kilometer-Schwimmpart übernahm. Am 100-Kilometer-Rennen in Biel erkämpfte sich Verena Jau gar einmal den Sieg. Die Distanz macht dem Paar keine Sorgen. «Ausdauer ist unsere Stärke.» So möchte es Urs Glogger gern unter die ersten zehn der Paarteilnehmer schaffen. Schmunzelnd fügt er hinzu: «Soviel ich weiss, nehmen um die zehn Paare am Inferno-Triathlon teil.»

(Bernerzeitung.ch/Newsnetz)

Erstellt: 15.08.2011, 10:46 Uhr